

Eine Legende trifft die Zukunft

Es gibt in der Veranstaltungsbranche nicht viele Gerätschaften, die mehrere Generationen kennen und schätzen. Es gibt darüber hinaus noch viel weniger Produkte, die man als wahre Legende bezeichnen kann. Doch den VL5 von Vari-Lite mit seinem markanten Aussehen kann man getrost als solche Legende benennen. Die Fächeroptik der dichroitischen

Filter vor der Linse ist in der professionellen Lichtbranche jedem ein Begriff und viele Lichtdesigner schwören auch heute noch auf das Movinglight von früher. Vor allem die Farbdarstellung des Washlights suchte lange seinesgleichen. Der Traditionshersteller Vari-Lite wollte den VL5 nicht einfach in der Versenkung verschwinden lassen und hat ihm daher nicht nur ein Upgrade,

sondern viele moderne Features verpasst. Herausgekommen ist der VL5 LED Wash, den wir vom deutschen Vertrieb cast für einen Test zugeschickt bekommen haben. Die Spannung war natürlich groß, als die Lieferung ankam, aber wurden die Erwartungen bestätigt oder gab es ein böses Erwachen?

Imposantes Auftreten

Seitens des optischen Auftretens wurden unsere Erwartungen direkt nach dem Öffnen des Pakets erfüllt. Eine mächtige Linse und darunter die bekannten Dichro-Filter sind genau nach unserem Geschmack. Darüber hinaus ähnelt das Movinglight so fast einhundertprozentig seinem legendären Vorgänger. Aber schnell stellt man auch fest, dass es einen sehr großen und entscheidenden Unterschied gibt. Der neue VL5 LED Wash nimmt seine Leuchtkraft, wie der Name schon sagt, von LEDs. Dadurch ist er, im Gegensatz



VL5 LED Wash

Produktbezeichnung:
LED-Washlight

Spezielle Eigenschaften:
18 x 60-Watt-RGBALC-LEDs
Lichtoutput: 14.000 Lumen

Maße + Gewicht:
57,8 x 36,7 x 36cm; 23,5 kg

Preis (zzgl. MwSt.):
8.807,70 Euro

Vertrieb:
cast

zum VL5 von damals, mit seinem Entladungslichtmittel in der Neuzeit angekommen und bietet ein deutlich erhöhtes Effektspektrum. Doch wozu dienen dann die Filter, die beim normalen VL5 ja für die Farbmischung zuständig waren? Das erfahrt ihr später in unserem Test, aber nun wollen wir uns erst einmal die technische Ausstattung des Movinglights anschauen. Verbaut im VL5 LED Wash sind achtzehn 60-Watt-LED-Engines, die jeweils die Farben Rot, Grün, Blau, Amber, Cyan und Lime erzeugen können. Damit schafft es der Scheinwerfer nicht nur, eine variable Farbtemperatur von 1.800 bis 10.000 Kelvin zu erzeugen, sondern auch, einen Lichtoutput von 14.000 Lumen zu liefern. Dank der hochwertigen Osram LED-Engines schafft es das Washlight sogar auf einen CRI von >90.

Zur Ansteuerung des VL5 LED Wash stehen dem Anwender sechs unterschiedliche DMX-Modi zu Verfügung. Der kleinste Modus (Smart Color Mode und Blade 0) ermöglicht



Jede Lamelle wird mit einer LED beleuchtet, was für tolle Effekte sorgt

die Steuerung über 29 Kanäle und der größte Modus (Open-Source und Blade 16) gibt dem Anwender 88 Kanäle frei. Egal, welchen Modus man wählt, hat man doch immer die Möglichkeit, den Zoom motorisch zu bewegen. Dafür steht dem Anwender eine Range von zehn bis vierzig Grad zur Verfügung.

Die Kanäle können dabei entweder per DMX, Art-Net oder sACN verwendet werden. Wichtig für den Anwender ist, bei der Wahl des Modus darauf zu achten, für welchen Blade-Modus er sich entscheidet. Dieser regelt den Nutzungsumfang der Dichro*Fusion-Blades, wie sie von Vari-Lite genannt »



Die komplette Form des VL5 LED Wash erinnert stark an die des legendären VL5, der nach wie vor sehr beliebt bei Lichtdesignern ist

Test : Vari-Lite „VL5 LED Wash“

werden. Diese sechzehn Blades können daher gar nicht alle gleich oder aber alle einzeln beleuchtet werden. Alle diese Features und Funktionen sind in dem 53,7x36,1x36,6 Zentimeter großen und 23,5 Kilogramm schweren Gehäuse verbaut. Aber überzeugen die Effekte auch in der Praxis? Das haben wir natürlich auch herausgefunden.

2 Effekte in einem Gehäuse

Mit dem Bedienmenü des VL5 LED Wash sollte man sich intensiv beschäftigen, da es umfangreiche Einstellmöglichkeiten und Optionen gibt. Die Wichtigsten, also DMX-Adresse, DMX-sowie Blade-Modi oder auch Art-Net/sACN-Einstellungen findet man aber schnell. Mit dem größten DMX-Modus muss man zwar bei der Programmierung viel Zeit aufwenden, dafür hat man aber auch extrem viele Effektmöglichkeiten. Die LED-Engines erzeugen dabei einen kraftvollen Lichtoutput

und darüber hinaus auch extrem hochwertige Farben. Dabei werden natürlich nicht nur die genannten einzelnen LED-Farben, sondern auch jegliche Mischfarben kraftvoll wiedergegeben. Doch richtig viel Spaß kommt erst auf, wenn man die Dichro*Fusion-Blades einsetzt. Diese dienen zum einen als Frostfilter, wenn man sie in den Lichtstrahl dreht oder aber als eigener Effekt. Dafür steht dem Anwender ein separater LED-Ring an den Blades zur Verfügung, mit dem jede einzelne Blade in Szene gesetzt werden kann. Dies geschieht völlig unabhängig vom eigentlichen Lichtstrahl und sorgt in erster

Linie für einen ganz besonderen Effekt. Der Anwender erhält mit dem VL5 LED Wash also nicht nur ein hochwertiges Washlight, sondern gleichzeitig auch noch einen besonderen und noch nicht da gewesenen Effekt. Mehrere Chaser und Makros stehen einem zur Verfügung, um die Blades leuchten zu lassen. Somit kann der VL5 LED Wash auch ein Design aufwerten, ohne dass er als Washlight fungiert. ✕

FAZIT

Vari-Lite stellt seit vielen Jahren hochwertige Beleuchtungslösungen her und hat vor etlichen Jahren mit dem VL5 eine wahre Legende erschaffen. Der VL5 LED Wash hat das Zeug dazu, das Erbe dieser Legende anzutreten, da er nicht nur einen wunderbaren Lichtoutput, sondern mit den Dichro*Fusion-Blades einen ganz besonderen Effekt liefert. Man sollte sich allerdings vor dem ersten Einsatz mit der umfangreichen Menü-Führung auseinandersetzen, damit man beim Job nicht in Schwierigkeiten gerät.



Die verbauten LEDs sorgen nicht nur für einen hohen Licht-Output, sondern auch für eine tolle Farbwiedergabe